

Lfd. Nr. **214/14** Depu

Lfd. Nr. JHA

**Vorlage  
für die Sitzung der städtischen Deputation  
für Soziales, Kinder und Jugend am 04.12.2014**

**Vorlage  
für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses  
am 09.12.2014**

**Sprachliche Bildung und Sprachförderung im Kindergartenjahr 2014/15 unter  
Berücksichtigung der Ergebnisse des Cito-Tests 2014 und Angeboten zur  
Weiterentwicklung und Verstärkung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung für  
alle Kinder**

**A Problem**

Die flächendeckende Sprachstandserhebung wurde im April und Mai 2014 durch die Senatorin für Bildung und Wissenschaft mit dem Cito-Test durchgeführt. Unter Berücksichtigung der Testergebnisse werden Kinder, bei denen ein Sprachförderbedarf festgestellt wurde und die eine Kindertageseinrichtung besuchen, in den Kindertageseinrichtungen durch entsprechend qualifizierte pädagogische Fachkräfte gefördert. Die Planung und Steuerung dieser Sprachförderung obliegt der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen. Die Planung sowie die notwendige Abstimmung mit den Trägern sind inzwischen abgeschlossen. Der Deputation und dem Jugendhilfeausschuss ist darüber zu berichten.

Des Weiteren hat der Senat eine Verstärkung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung für alle Kinder eingeleitet. Diese Maßnahme ergänzt die nach Durchführung des Cito-Testes in den Kindertageseinrichtungen angebotene Sprachförderung in Kleingruppen vor Schuleintritt. Sie knüpft an bewährte Konzepte und Projekte an (z.B. Bücher-Kitas) und wird unterstützt durch einen systematischen Theorie-Praxis-Transfer sowie eine zielgerichtete Erweiterung der Kompetenzen von Fachkräften. Um die Sprachentwicklungsförderung als Querschnittsaufgabe in allen Kindertageseinrichtungen zu verankern, werden im Kindergartenjahr 2014/15 Verstärkungsmittel eingesetzt. Die Verstärkung findet bedarfsorientiert anhand der Datenlage zu den Ergebnissen der Cito-Sprachstandserhebung der letzten drei Jahre sowie des Kinderarmutsfaktors in den Stadtteilen statt.

**B Lösung**

Der städtischen Deputation für Soziales, Kinder und Jugend / dem Jugendhilfeausschuss wird der anliegende Bericht zur sprachlichen Bildung und Sprachförderung im Kindergartenjahr 2014/15 vorgelegt, der die Sprachförderung ausgehend vom Cito-Test 2014 sowie die Angebote zur Weiterentwicklung und Verstärkung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung für alle Kinder dokumentiert.

## **C Alternativen**

Der Verzicht auf die Verstärkung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung und Sprachförderung kann nicht empfohlen werden.

## **D Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen / Produktgruppenhaushalt / Gender-Prüfung**

Die Ausgaben für die Durchführung der Sprachförderangebote betragen im Kindergartenjahr 2014/15 rd. 1.500.000 €

Die Ausgaben für die notwendigen Qualifizierungsmaßnahmen und Programme, u.a. auch zur Weiterentwicklung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung, betragen für das Kindergartenjahr 2014/2015 insgesamt ca.300.000 €

Die Mittel wurden innerhalb der Produktgruppe 41.01.02 dargestellt.

Der Genderaspekt kann bei der hier vorgelegten quantitativen Darstellung nicht berücksichtigt werden, da auf Basis der zurzeit vorliegenden Daten eine Auswertung nach Geschlecht nicht möglich ist. Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen wird jedoch mit der Senatorin für Bildung und Wissenschaft beraten, ob und unter welchen Bedingungen dies künftig möglich sein kann.

## **E Beteiligung / Abstimmung**

Die Vorlage wird in der AG nach §78 SGBVIII zur Kindertagesbetreuung beraten. Die Verstärkung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung im KGJ 2014/15 wurde den Trägern der Kindertagesbetreuung darüber hinaus in mehreren Veranstaltungen erläutert.

### **F 1 Beschlussvorschlag**

1. Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt den Bericht zur Kenntnis.
2. Nach Abschluss des Kindergartenjahres wird die Verwaltung gebeten, erneut über die Durchführung der Sprachförderung / sprachlichen Bildung zu berichten.

### **F 2 Beschlussvorschlag**

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.
2. Nach Abschluss des Kindergartenjahres wird die Verwaltung gebeten, erneut über die Durchführung der Sprachförderung / sprachlichen Bildung zu berichten.

## **Anlagen:**

Bericht: Sprachliche Bildung und Sprachförderung im Kindergartenjahr 2014/15 einschl.

Anlage 1: Regionale Verteilung der Sprachförderkinder und Gruppen - 2014/15

Anlage 2: Regionale Verteilung und Einrichtungen - 2014/15

# Sprachliche Bildung und Sprachförderung im Kindergartenjahr 2014/15

Frau Pregitzer  
Tel. 361-16638

Programm Frühkindliche Bildung

Der vorliegende Bericht gliedert sich in 2 Teile:

- 1. Weiterentwicklung und Verstärkung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung und Sprachförderung für alle Kinder im Elementarbereich.**
- 2. Umsetzung der kleingruppenorientierten Sprachförderung für Kinder, die durch den Cito-Sprachtest ermittelt wurden.**

## **Definition Sprachliche Bildung und Sprachförderung in der Kita**

Das Konzept oder der Begriff der **sprachlichen Bildung** in der Kita betont die Eigenaktivität des Kindes bei der kindlichen Sprachentwicklung. Der Spracherwerb erfolgt beiläufig und systematisch zugleich. Die Aufgabe der Fachkräfte ist es, den Rahmen zu schaffen, damit sich Kinder sprachlich (weiter)bilden können. Gleichzeitig muss das eigene Sprachverhalten reflektiert und an die Fähigkeiten und Bedarfe der Kinder angepasst werden.

Kinder mit Schwierigkeiten bei der sprachlichen Bildung (z.B. nicht ausreichende Unterstützung beim Spracherwerb durch das Elternhaus, besondere Situation mehrsprachiger Kinder) benötigen eine **ergänzende Sprachförderung**. Die Sprachförderung knüpft an vorhandenen Kompetenzen an, mit dem Ziel die sprachlichen Fähigkeiten von Kindern zu erweitern.

---

## **Weiterentwicklung und Verstärkung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung und Sprachförderung für alle Kinder im Elementarbereich.**

### **Frühzeitige sprachliche Bildung und sprachliche Förderung in der Kita**

Unter alltagsintegrierter sprachlicher Bildung wird eine umfassende systematische Unterstützung und Begleitung der natürlichen Sprachentwicklung aller Kinder in allen Altersstufen verstanden, die über die gesamte Verweildauer der Kinder in der Kindertageseinrichtung das Handeln der pädagogischen Fachkräfte während der alltäglichen pädagogischen Arbeit bestimmt.

Die alltagsintegrierte sprachliche Bildung zielt ab auf die Unterstützung der Entwicklung von Sprache als einen Entwicklungsbereich, der eine besonders wichtige Komponente in der gesamten kindlichen Entwicklung darstellt. Sprache wird dabei verstanden als ein grundlegender Baustein in der kognitiven, sozial-emotionalen und motorischen Entwicklung, die nicht nur Grundlage dieser Entwicklung ist, sondern diese auch befördert. Sprache wird dabei in einem ganzheitlichen Sinn begriffen und anerkennt gleichermaßen verbal-, vor- und nichtsprachliche kommunikative Ausdrucksmittel im Erst- oder Zweitspracherwerb der Kinder<sup>1</sup>.

---

<sup>1</sup> vgl. Definition Bundesprogramm Offensive Frühe Chancen: Schwerpunkt-Kitas Sprache und Integration

## Das Konzept zur Verstärkung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung im Elementarbereich.



### Strategien zur Umsetzung des Konzeptes zur Verstärkung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung

- Weiterentwicklung des fachlichen Konzeptes
- Wissenschaftliche Prozessbegleitung
- (Um)strukturierung der Ressourcenverteilung
- (Weiter)Entwicklung von innovativen Qualifizierungsformaten
- Mittelfristige Perspektiventwicklung

### Weiterentwicklung des fachlichen Konzeptes und wissenschaftliche Prozessbegleitung

Das Land Bremen beteiligt sich in enger Absprache mit den Trägern der Kindertagesbetreuung an dem Bundesprogramm BiSS - Bildung durch Sprache und Schrift. Im Rahmen eines trägerübergreifenden Einrichtungsverbundes werden vor allem Konzepte und Maßnahmen zur Umsetzung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung in der Kindertageseinrichtung und des dialogischen Vorlesens näher in den Blick genommen. Dieser Einrichtungsverbund ist eingebettet in den Entwicklungsprozess für das Gesamtkonzept Sprachliche Bildung und Sprachförderung im Land Bremen und u.a. an der Erprobung und Entwicklung von Kriterien und Methoden für eine zielgerichtete alltagsintegrierte sprachliche Bildung in der Kindertageseinrichtung beteiligt. Um die Erkenntnisse und Ergebnisse dieses Prozesses fundiert zu sichern und einen sukzessiven Transfer in die Praxis zu gewährleisten, wird die dreijährige Arbeit des Verbundes wissenschaftlich von der Universität Bremen FB 12<sup>2</sup> begleitet. Die vorhandene Expertise in den bereits bestehenden Netzwerken und bewährten Kooperationen werden im Rahmen eines fachlichen Beirats in den Begleitprozess einfließen. Der Beirat hat die Funktion, den Prozess zu unterstützen, zu beraten und wesentliche Erkenntnisse weiterzutragen. Die Erfahrungen aus dem Bundesprogramm Frühe Chancen: Schwerpunkt-Kitas Sprache und Integration fließen ebenfalls in die Entwicklungsprozesse ein.

### Frühe Chancen: Schwerpunkt-Kitas Sprache und Integration

Im Rahmen der Offensive Frühe Chancen des Bundesfamilienministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) werden seit März 2011 bundesweit Kindertageseinrichtungen zu **Schwerpunkt-Kitas "Sprache & Integration"** ausgebaut. In Bremen beteiligen sich 31 Einrichtungen aus der Stadtgemeinde Bremen und 8 Einrichtungen aus Bremerhaven an diesem Programm. Zusätzlich wurde eine Multiplikatorin für den Bereich sprachliche Bildung und Förderung für Kinder unter Drei durch das Deutsche Jugendinstitut ausgebildet und 2 Einrichtungen haben sich zu Konsultationskitas – Sprachliche Bildung und Förderung für Kinder unter Drei – qualifiziert.

Außerdem beteiligt sich Bremen mit einem Arbeitskreis an der vertieften fachlichen Unterstützung. Das Bundesprogramm wurde um ein weiteres Jahr bis Dezember 2015 verlängert.

<sup>2</sup> Frau Prof. Dr. Rothweiler, Herr Prof. Dr. Nickel und Herr Dr. Ruberg

## **Kompetenzerweiterung der pädagogischen Fachkräfte**

Entscheidend für die Umsetzung einer frühen und im pädagogischen Alltag erkennbaren sprachlichen Bildung ist die Kompetenz der pädagogischen Fachkräfte, die aus dem Zusammenspiel von Wissen, Motivation, Lösungsstrategien und fachlichem Repertoire resultiert. Die bestehenden Fortbildungsangebote werden sukzessive weiterentwickelt, so dass Sprachentwicklungsförderung als alltagsintegrierte Querschnittsaufgabe über alle Bildungs- und Entwicklungsbereiche verankert wird.

Vor diesem Hintergrund finden folgende Qualifizierungsmaßnahmen und Fortbildungen statt:

- „Spracherziehung in Kindertageseinrichtungen“: 20 pädagogische Fachkräfte, 1 Jahr berufsbegleitend. Damit werden bis Februar 2015 insgesamt 163 pädagogische Fachkräfte diese Weiterbildung durchlaufen haben.
- Vertiefungsmodule Spracherziehung in Kindertageseinrichtungen für bereits ausgebildete Sprachförderkräfte: 3tägige Fortbildungen für bis zu 60 pädagogische Fachkräfte.
- „Planung und Organisation von Sprachförderangeboten in der Kita“: 78 pädagogische Fachkräfte für die Sprachförderung in Kleingruppen; es handelt sich um eine einwöchige Fortbildung. Damit werden bis Sommer 2015 ca. 740 pädagogische Fachkräfte an dieser Qualifizierung teilgenommen haben.
- „Alltagsintegrierte Sprachbildung und Förderung“ Kurse und Fortbildungen für alle pädagogischen Fachkräfte in Bremer Kitas. (bspw.: Geschichtenwerkstatt, Philosophieren mit Kindern, Hand in Hand: Sprache und Naturwissenschaft, Sprachförderung mit Kamishibai, Interkulturalität und Literacy in der Kita, Sprachförderung mit Musik & Bewegung,) 7 ein- bis mehrtägige Fortbildungen für 140 pädagogische Fachkräfte.
- Trägerübergreifendes Netzwerk Sprache: für rund 140 Fachkräfte im Frühjahr

## **Die Initiative Bücher-Kita Bremen**

Die Initiative Bücher-Kita Bremen ist ein Programm zur frühen Leseförderung und Literacy. Im täglichen und gezielten Umgang mit Büchern und Geschichten wird die Leselust von Kindern niedrigschwellig und alltäglich gefördert. Das Konzept der Bücher-Kitas unterstützt die sprachliche Bildung im Kita-Alltag. Teil der Initiative ist die enge Zusammenarbeit mit den Eltern, mit Lesepatzen sowie mit vielfältigen Kooperationspartner/innen, die durch ihre Erfahrungen und Kompetenzen unterschiedliche Formen der frühen Literacy in die Kita transportieren. Die intensive Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek (und den Stadtteilbibliotheken) eröffnet für die Kitas neue Wege in der Zusammenarbeit mit den Eltern und erweitert den Lernort Kita. Die Uni Bremen ist ebenfalls Kooperationspartner des Programms und hat die Prozessbegleitung übernommen.

Die Einrichtungen erhalten 2xjährlich ausgewählte Bücherpakete sowie themenspezifische Fortbildungen und Begleittreffen. Seit Februar 2013 nehmen 42 Einrichtungen an diesem Programm teil. Die Laufzeit beträgt 2 Jahre. Der zweite Durchlauf hat im September 2014 begonnen. Eine Fortführung des Programms für das Kindergartenjahr 2015/16 ist geplant. Mittlerweile sind zwei Exemplare der Broschüre „Mit Bilderbüchern in die Lesewelt - Anregungen zur Sprach- und Erzählförderung in der Kita“ entstanden. Eine Broschüre zum Thema Mathematik in Bilderbüchern ist in Planung.

## **Weiterentwicklung von Kooperationsspielkreisen zur Anhebung des Betreuungs-niveaus für Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund**

Als Teil des Betreuungsangebotes für unter 3jährige Kinder sind die Kooperationsspielkreise niedrigschwellige Angebote für Eltern, die das Regelangebot der Kitas aus unterschiedlichen Gründen für ihre unterdreijährigen Kinder noch nicht in Anspruch nehmen möchten. Sie ermöglichen diesen Eltern und Kindern dennoch einen frühen Zugang zu den Angeboten der frühkindlichen Bildung und der Institution Kita mit ihren unterschiedlichen Angeboten, Mitar-

# Sprachliche Bildung und Sprachförderung im Kindergartenjahr 2014/15

beiter/innen und Ritualen, die den pädagogischen Alltag und das Spiel der Kinder strukturieren. Sprachliche Bildung, Singen, Reime, Vorlesen, Bewegungsspiele sind Teil dieses Angebotes und somit ein Teil von frühzeitiger sprachlicher Bildung in der Kita.

Durch die Weiterentwicklung der Spielkreise im Kindergartenjahr 2013/14 konnten sowohl die Qualität als auch die Zahl der Spielkreise ausgebaut werden. Das Programm wird auch im Kindergartenjahr 2014/15 fortgeführt.

Das Qualifizierungsprogramm Fit U3 ermöglicht es Frauen (insbesondere mit Migrationshintergrund und abgeschlossener Ausbildung) sich im pädagogischen Handlungsfeld Entwicklung/Bildung und Betreuung von Kindern unter drei Jahren zu qualifizieren. Ihre praktischen Erfahrungen sammeln sie als Assistentinnen in den Kooperationsspielkreisen. Die Qualität der Spielkreise wird durch die zusätzliche Fachkraft und deren Kompetenzen deutlich erhöht. Gleichzeitig hat eine Ausweitung von 14 Spielkreisen auf 17 Spielkreise bei gleichzeitiger Stundenerhöhung von 6 auf 9 Stunden wöchentlich stattgefunden. Das Konzept der Elternbeteiligung und Elternbildung bleibt beibehalten.

## **Einrichtungsbezogene Verstärkung und Weiterentwicklung der Sprachbildung und Sprachförderung**

Mit dem Kindergartenjahr 2014/15 hat die einrichtungsbezogene Verstärkung und der damit verbundene weitere Ausbau der alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung begonnen.

Die Ressourcenzuwendung für Sprachförderung und Sprachbildung findet in den folgenden Bereichen statt:

- Pauschalisierte Finanzierung (lt. Daten der Cito-Ergebnisse von 2012/13, 2013/14 und 2014/15) von Personalkosten für die Durchführung von kleingruppenorientierten Sprachförderangeboten lt. der Cito- Sprachstandserhebung
- Ressourcen für die Verstärkung der alltagsintegrierten Sprachbildung (Personal bzw. Fortbildung- und Sachmittel)
- Ressourcen für die Konzeption, Planung und Organisation aller Angebote zur Sprachförderung und Sprachbildung
- Ressourcen für Krippen die ausschließlich Kinder unter drei Jahren betreuen und in Stadtteilen liegen, deren Kinderarmutsfaktor größer als null beträgt

Ergänzend erhalten alle Bremer Kitas ein Materialpaket zur sprachlichen Bildung. Dieses Paket wird in enger Abstimmung mit den Trägern und Experten zusammengestellt.

Der Focus bei der Verteilung der Ressourcen liegt auf denjenigen Einrichtungen, die im Bereich der Sprachbildung und Sprachförderung große Herausforderungen zu bewältigen haben.

### **Je nach Bedarf der jeweiligen Einrichtung werden 3 Kategorien finanziert:**

- > Finanzierung von Materialpaketen (Bücher, Spiele, Infos, Methoden etc.)
- > Verstärkung der Ressourcen für Qualifizierungen und Sachmittel
- > Verstärkung von Personalressourcen

**Basis für die Ermittlung der Bedarfe der einzelne Kitas bieten u.a. die Zahlen der Sprachförderkinder (lt. Cito Daten aus den Jahren 2012/13, 2013/14, 2014/15).**

### **Ausgehend von diesen Daten ergibt sich folgender Verteilungsschlüssel**

(Gesamtzahl Kitas und Krippen: 353)

# Sprachliche Bildung und Sprachförderung im Kindergartenjahr 2014/15

## Die Berechnung erfolgt einrichtungsabhängig je nach Anzahl der Förderkinder

- > 164 Kitas: weniger als 1 Kind Förderkind
- > 140 Kitas: 1 – weniger als 10 Förderkinder
- > 49 Kitas: ab 10 Förderkinder

---

## Umsetzung der kleingruppenorientierten Sprachförderung für Kinder, die durch den Cito-Sprachtest ermittelt wurden.

### Intensive Förderung für Kinder mit ermitteltem Sprachförderbedarf Grundlage: die Testung aller 5jährigen nach § 36 Bremer Schulgesetz

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft (SBW) hat im April und Mai 2014 im Rahmen der Sprachstandserhebung mittels des Cito-Tests 4168 Kinder (94,3%) der eingeladenen Kinder<sup>3</sup> der Geburtsmonate Oktober 2008 bis einschließlich Dezember 2009 getestet (insgesamt 15 Monate). 71 (1,7%) Eltern haben einen sprachdiagnostischen Befund eingereicht.

*Zum Vergleich:* 2013 wurden 3925 Kinder, das waren 94,6% der eingeladenen Kinder, getestet. 53 Eltern hatten einen sprachdiagnostischen Befund eingereicht.

Die Auswertung des Cito-Sprachtests wurde wie bereits im letzten Jahr altersdifferenziert durchgeführt. Es wurden insgesamt vier Altersgruppen (4;0-4;5 / 4;6-4;9 / 5;0-5;11 / 6;0-7;6) unterschieden. Normierte Grenzwerte geben an, wie viele Testfragen eines Testbereiches richtig beantwortet sein müssen, um den sprachlichen Entwicklungsstand eines Kindes als altersgemäß einordnen zu können. Eine Punktzahl unterhalb des Grenzwertes begründet einen Sprachförderbedarf.

Insgesamt wurden 1292 Kinder als förderbedürftig eingestuft. Das entspricht - bezogen auf die Teilnahme von 4168 Kindern - einer Förderquote von 31% (2013:30,1%) laut den Ergebnissen des Cito-Tests.

### Umsetzung der Sprachförderung in Kleingruppen

Weiterhin erhalten alle Kinder mit ermitteltem Sprachförderbedarf aller Altersstufen ein Sprachförderangebot in einer Kleingruppe.

Dies sind Kinder, die zwischen Oktober 2008 und Juni 2009 geboren wurden und 2015 regulär eingeschult werden sowie zwischen Juli und Dezember 2009 geborene Kinder, die je nach individuellem Entwicklungsstand eingeschult werden können (sogenannte "Karenczkinder"/"Kann-Kinder" des 3. und 4.Quartals).

Kita-Kinder mit einem durch Cito festgestellten Sprachförderbedarf werden sprachlich in einer Kleingruppe, ergänzend zur frühkindlichen Förderung in ihrer Einrichtung vor Ort, gefördert. Die Förderung umfasst in der Sprachförderphase 2014/15 insgesamt 72 Stunden Sprachförderangebote (Umsetzung i.d.R. durch 2 einstündige Sprachfördereinheiten pro Woche oder durch die enge Verknüpfung mit den alltagsintegrierten Angeboten zur sprachlichen Bildung), die durch eine für die Sprachförderung qualifizierte pädagogische Fachkraft durchgeführt werden. Fester Bestandteil der kleingruppenorientierten Sprachförderung ist

---

<sup>3</sup> Detaillierte Informationen und Zahlen zur Durchführung des Cito-Tests durch die Senatorin für Bildung und Wissenschaft finden sich auf der Vorlage - Bericht zur vorschulischen Sprachstandsfeststellung 2014 - für die Sitzung der städtischen Deputation für Bildung am 05.12.2014.

## Sprachliche Bildung und Sprachförderung im Kindergartenjahr 2014/15

auch die Zusammenarbeit mit den Eltern. Vor diesem Hintergrund erhalten die Einrichtungen ergänzende finanzielle Ressourcen zur Durchführung von Elterngesprächen/Elternberatung /speziellen Elternabenden (finanziert wird pro Kind mit Sprachförderbedarf eine Stunde).

### Von der SBW benannte Kinder mit Sprachförderbedarf in Kitas und deren Teilnahme an Sprachförderung

Die SBW hat der SKJF aufgeschlüsselt nach Kitas und Trägern jeweils die Anzahl der Kinder mit Sprachförderbedarf sowie diejenigen Fälle mit Förderentscheidung Kita übermittelt. Die rückgemeldeten Fälle mit Förderentscheid Kita, wurden der jeweiligen Kategorie zugeordnet.

Die Aufteilung stellt sich wie folgt dar:

		Anteil an getesteten Kindern
1292	Kinder (geboren 10.2008 - 12.2009), für die eine sprachliche Förderung in Kleingruppe vorgesehen ist	31,0 %
2862	Kein Förderbedarf	68,7%
14	<b>fehlende</b> Förderentscheidung Kita (fehlendes, nicht verwertbares oder unklares Testergebnis)	0,3 %

Alle Eltern wurden durch ein Schreiben der SBW über die Ergebnisse ihres Kindes beim Cito-Test informiert. Die Zahlen der zu fördernden Kinder lt. Cito-Test sowie die Zahl der Kinder mit Förderentscheidung Kita wurden den Einrichtungen der Kindertagesbetreuung durch die SKJF zur Verfügung gestellt.

Die Daten der Kinder wurden den Kitas von der SBW durch die Cito-Internet Seiten übermittelt. Ausnahme: Die Eltern haben sich zuvor nicht damit einverstanden erklärt. Hinsichtlich der Kinder mit Förderentscheidung Kita wurde auf der Basis der Einschätzung der Eltern und der fachlichen Sicht der pädagogischen Fachkräfte zum Stand der Sprachentwicklung des Kindes einvernehmlich mit den Eltern entschieden, ob das Kind eine Sprachförderung benötigt oder nicht.

Neben den durch den Cito Test ermittelten Kinder, wurden Kinder, die bereits im Jahr zuvor eine kleingruppenorientierte Sprachförderung erhalten haben und nicht eingeschult wurden, bzw. die neu nach Bremen gekommen sind direkt von den Einrichtungen an die SKJF gemeldet.

## Sprachliche Bildung und Sprachförderung im Kindergartenjahr 2014/15

Auf dieser Basis wurden Kinder mit Förderbedarf in folgendem Umfang ermittelt:

### Basiszahlen: Kinder in der Sprachförderung (SF) 2014/15

	SF 2012/13	SF 2013/14	SF 2014/15	Erläuterung
<b>Anzahl Sprachförderkinder</b>	1692	1576	<b>1561</b>	
<b>Anzahl Gruppen</b>	330	325	<b>323</b>	
<b>Durchschnittliche Zahl der Kinder pro Gruppe</b>	5,13	4,85	<b>4,83</b>	Generell zeigt die Zahl, dass die Möglichkeit besteht, weitere Kinder, wie bspw. positive Sprachvorbilder, mit in der Gruppe aufzunehmen.

(Vgl. zu den o.g. Basiszahlen auch Anlage 3: Verteilung nach Trägern und Einrichtungen).

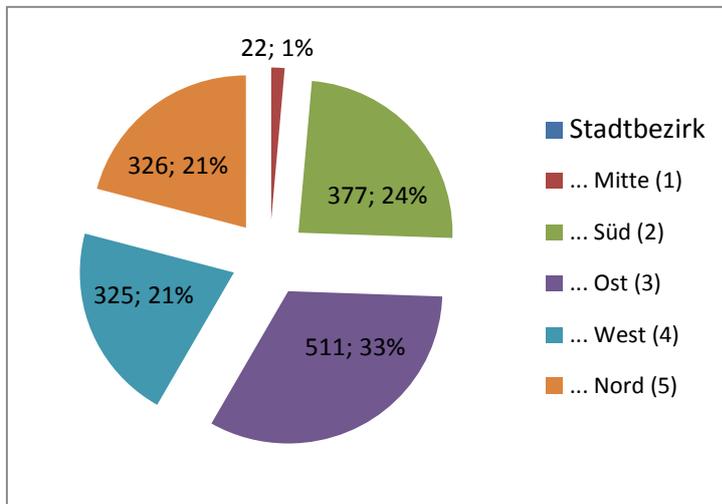
### Entscheidungsgrundlage der 2014/15 in Kleingruppen sprachlich geförderten Kinder:

1561	Sprachförderkinder (geboren 07.2008 - 12.2009)		
	<b><u>davon:</u></b>	<b>SF 2013/14</b>	
1292	Förderbedarf durch Cito ausgewiesen	<b>82,8% →</b>	Förderbedarf durch Cito identifiziert und durch die pädagogischen Fachkräfte vor Ort sowie die Eltern bestätigt.
269	Förderbedarf durch Fachkraft und in Abstimmung mit den Eltern benannt	<b>17,2% →</b>	Dieser Gruppe gehören Kinder an, die ... ... nicht beim Test waren ... die in jüngster Zeit neu zugezogen sind ... die zwischen Juli und September 2008 geboren wurden und 2014 nicht (erneut) getestet wurden ... die vor Juli 2008 geboren und von der Einschulung 2014 zurückgestellt wurden

# Sprachliche Bildung und Sprachförderung im Kindergartenjahr 2014/15

## Regionale Verteilung der Sprachförderkinder

(Vgl. auch Anlage 1: regionale Verteilung der Sprachförderkinder und -gruppen)



## Strukturelle Standards und Bezuschussung der Förderung 2014/15

Die Durchführung und Bezuschussung der Sprachförderung in Kleingruppen erfolgt auf der Basis der folgenden Standards:

- Sprachförderung in jeder Einrichtung ab einem Kind mit Sprachförderbedarf durch eine qualifizierte Sprachförderkraft.
- Bis zu 7 Kinder werden in einer additiven Gruppe sprachlich gefördert.
- Die pädagogische Fachkraft kann nach eigenem Ermessen ergänzend zu den finanzierten Sprachförderkindern freie Plätze bspw. mit Sprachvorbildern auffüllen.
- In der Regel werden 2 Sprachförderangebote in der Kleingruppe pro Woche durchgeführt. Finanziert werden im Kitajahr 2014/15 insgesamt 72 einstündige Sprachfördereinheiten = Sockelfinanzierung der SF-Gruppen.
- Für Vor- und Nachbereitung sowie Dokumentation werden pro zu förderndem Kind 6 Std. im Förderzeitraum finanziert = kindbezogener Anteil.
- Für jedes Sprachförderkind wird zur Information und Beratung der Eltern durch die Sprachförderkraft eine Stunde finanziert = Elterngespräch zur Sprachentwicklung des Kindes.

In der Sprachförderphase 2014/15 stehen den Trägern bis zu 6% der bewilligten Zuwendungssumme für die Sprachförderung, für die Optimierung der Planung sowie die Organisation und Umsetzung von Sprachförderangeboten in den Einrichtungen zur Verfügung. 1/3 der Summe kann für Sachmittel zur Unterstützung der Sprachfördergruppen in den Einrichtungen verwendet werden (Projektangebote, Verknüpfung kleingruppenorientierte mit alltagsintegrierter Sprachförderung).

## Anlagen

Anlage 1 – regionale Verteilung der Sprachförderkinder und Gruppen

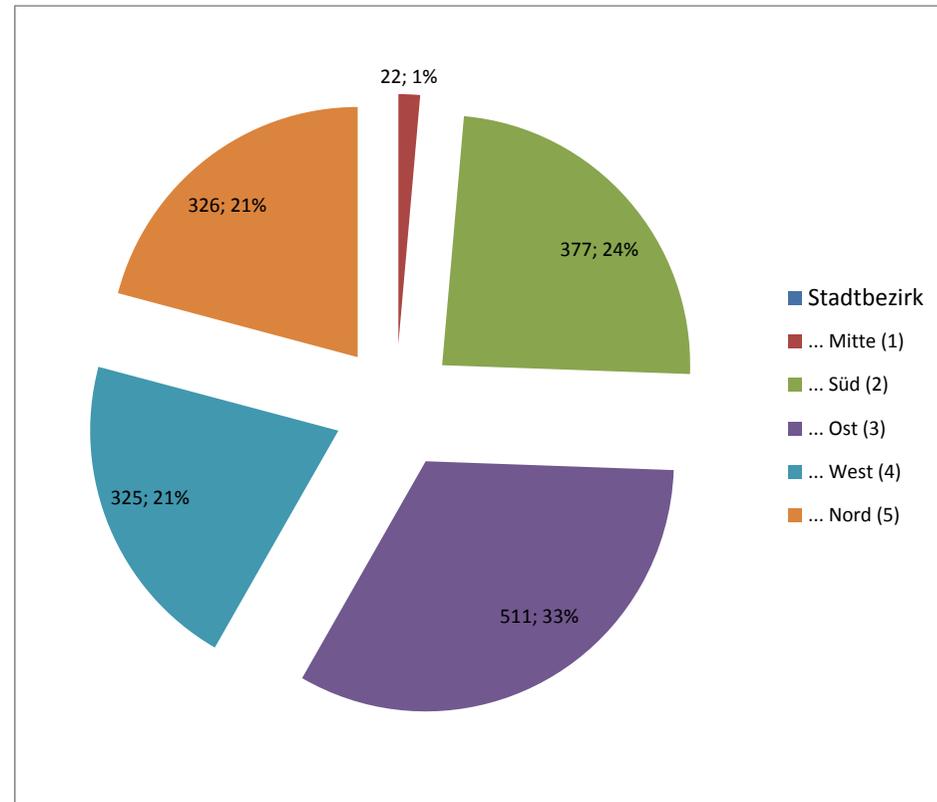
Anlage 2 - regionale Verteilung und Einrichtungen

## Auswertung Sprachförderung 2014/15 nach Stadtbezirk und Stadtteil

	additive SF-Kinder lt. Cito	...davon von den Kitas gemeldete Kinder	Gruppen	durchschnittliche Zahl der Kinder pro Gruppe
<b>Bremen</b>	1561	342*	323	4,83
<b>Stadtbezirk</b>				
... Mitte (1)	22		7	3,14
... Süd (2)	377		77	4,90
... Ost (3)	511		115	4,44
... West (4)	325		62	5,24
... Nord (5)	326		62	5,26
<b>Stadtteil</b>				
... Mitte (11)	3		1	3,00
... Häfen (12)	15		3	5,00
... Ostertor (13)	4		3	1,33
... Neustadt (21)	105		22	4,77
... Obervieland (23)	105		22	4,77
... Huchting (24)	128		25	5,12
... Woltmershausen (25)	38		7	5,43
... Seehausen (26)	1		1	1,00
... Strom (27)	0		0	0,00
... Östliche Vorstadt (30)	47		11	4,27
... Schwachhausen (31)	29		13	2,23
... Vahr (33)	99		18	5,50
... Horn-Lehe (34)	28		10	2,80
... Borgfeld (35)	7		4	1,75
... Oberneuland (36)	10		4	2,50
... Osterholz (37)	192		34	5,65
... Hemelingen (38)	99		21	4,71
... Blockland (41)	0		0	0,00
... Findorff (42)	34		8	4,25
... Walle (43)	101		20	5,05
... Gröpelingen (44)	190		34	5,59
... Burglesum (51)	76		16	4,75
... Vegesack (52)	123		23	5,35
... Blumenthal (53)	127		23	5,52

### \* dies sind Kinder:

- ...aus dem Geburtszeitraum 07-09/2008
- ...zurückgestellte Kinder (vor 07/2008 geborene Kinder)
- ...neu zugezogene Kinder
- ...Kinder mit SF-Bedarf, die nicht beim Test waren



Ortsteil_Text	kita_name	Kinder gesamt Alterskoho rte	Förder- kinder	Förder- gruppen	traegerName
Altstadt	Kita St. Johann	18	3	1	Kath. Gemeindeverband in Bremen
Altstadt	Kindergarten Stephanistolche e. V.	6	0	0	Kindergarten Stephanistolche e. V.
Bahnhofsvorstadt	Kita der Ev. St.Michaelis-St.Stephani-Gemeinde	18	15	3	Ev. Gemeinde St. Michaelis
Ostertor	Kinderhaus "Bleicherstr." der St. Petri-Domgemeinde	13	2	1	Ev. St. Petri Domgemeinde
Ostertor	Kinderhaus "Sielwall" der St. Petri Domgemeinde	14	1	1	Ev. Gemeinde St. Petri-Dom
Ostertor	Kinderhaus Ostertor	5	1	1	Kinderhaus Ostertor e. V.
Ostertor	Kindergruppe Paulskloster Bärenstark	4	0	0	Kindergruppe Paulskloster Bärenstark e. V.
Ostertor	Kindergruppe Altstadt	11	0	0	Kindergruppe Altstadt e.V.
Ostertor	Hort und Spiel	3	0	0	Hort und Spiel e. V.
Ostertor	Bremer Kinderzentrum e. V.	7	0	0	Kindergruppe Bremer Kinderzentrum e. V.
Ostertor	Kindergarten Picobello e. V.	0	0	0	Picobello e. V.
Ostertor	Schmuddelkinder e. V.	8	0	0	Schmuddelkinder e. V.
Alte Neustadt	Kinder- und Familienzentrum Hohentor	24	16	3	KiTa Bremen
Alte Neustadt	Kinder- und Familienzentrum Neustadtswall	25	4	1	KiTa Bremen
Alte Neustadt	Kita „St. Pauli“ der Vereinigten Ev. Gemeinde Neustadt	29	5	1	Vereinigte Ev. Gemeinde Bremen-Neustadt
Alte Neustadt	Kinderinsel "Sonnenschein" e. V.	11	3	1	Christliche Eltern-Kind-Initiative Kinderinsel Sonnenschein e. V.
Hohentor	Neustädter Spatzen	0	0	0	Neustädter Spatzen e. V.
Neustadt	Kinder- und Familienzentrum Delmestraße	16	11	2	KiTa Bremen
Neustadt	Kita Mainstraße	5	1	1	Arbeiterwohlfahrt Bremen gGmbH
Neustadt	Kindergarten Obervieland e. V.	4	1	1	Kiga Obervieland e.V.
Neustadt	Kindergruppe Delmestraße e. V.	6	0	0	Kindergruppe Delmestr. e.V.
Südvorstadt	Kita "Zion" der Vereinigten Ev. Gemeinde Neustadt	11	4	1	Vereinigte Ev. Gemeinde Bremen-Neustadt
Gartenstadt Süd	Kinder- und Familienzentrum Thedinghauser Straße	56	14	2	KiTa Bremen
Gartenstadt Süd	Kita "Matthias-Claudius" Vereinigten Ev. Gemeinde Neustadt	13	0	0	Vereinigte Ev. Gemeinde Bremen-Neustadt
Buntentor	Kinder- und Familienzentrum Hardenbergstraße	35	14	2	KiTa Bremen
Buntentor	Kinderhaus Arche der Ev. Gemeinde St. Jakobi Neustadt	38	12	2	Ev. Gemeinde St. Jakobi
Buntentor	Kindergruppe Trotsköpfe e. V.	0	0	0	Kindergruppe Trotsköpfe e. V.
Buntentor	Kinderhaus Kodakistan e. V.	8	1	1	Kinderhaus Kodakistan e. V.
Neuenland	Kita Airportstadt	12	2	1	Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Bremen
Huckelriede	Kinder- und Familienzentrum Kornstraße	25	17	3	KiTa Bremen
Habenhausen	Kinder- und Familienzentrum Engelkestraße	40	4	1	Kita Bremen
Habenhausen	Simon-Petrus-Kindergarten	28	3	1	Ev. Kirchengemeinde Arsten-Habenhausen
Habenhausen	Farmkindergarten Obervieland e. V.	9	1	1	Farmkindergarten Obervieland e. V.
Arsten	Kita "St. Johannes Arsten" der Ev. Gemeinde Arsten-	41	4	1	Ev. Kirchengemeinde Arsten-Habenhausen
Arsten	Kinderhaus "Annemarie Mevissen"	38	18	3	Arbeiterwohlfahrt Bremen gGmbH
Arsten	Kinderhaus "querbeet"	42	6	1	Quirl Kinderhäuser e.V.
Arsten	Zwergennest	0	1	1	Zwergennest e.V.
Kattenturm	Kinder- und Familienzentrum Stichnathstraße	58	31	5	KiTa Bremen
Kattenturm	Kita der Ev. Abraham-Gemeinde	18	4	1	Ev. Abraham Gemeinde
Kattenturm	Kita der Ev. Gemeinde St. Markus	18	6	1	Ev. Gemeinde St. Markus
Kattenturm	Die Kirchenmäuse	13	2	1	Christliche Eltern-Kind-Initiative Kinderinsel Sonnenschein e. V.
Kattenturm	Kindertagesbetreuung im Bürgerhaus Obervieland	0	0	0	Bürgerhaus Obervieland
Kattenesch	Kinder- und Familienzentrum Wischmannstraße	21	17	3	KiTa Bremen
Kattenesch	Kita der Ev. Thomas-Gemeinde	19	3	1	Ev. Thomas-Gemeinde
Kattenesch	Kita St. Hildegard	26	5	1	Kath. Gemeindeverband in Bremen
Mittelshuchting	Kinder- und Familienzentrum Blanker Hans	14	4	1	KiTa Bremen
Mittelshuchting	Kinder- und Familienzentrum Robinsbalje	39	34	5	KiTa Bremen
Mittelshuchting	Kita der Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde	38	7	1	Ev. Dietrich Bonhoeffer Gemeinde
Mittelshuchting	Kita Luxemburger Str.	29	3	1	Arbeiterwohlfahrt Bremen gGmbH
Sodenmatt	Kinder- und Familienzentrum Amersfoorter Straße	40	29	5	KiTa Bremen
Sodenmatt	Kita der Ev. Gemeinde St. Johannes Sodenmatt	16	8	2	Ev. Gemeinde St. Johannes Sodenmatt
Sodenmatt	Kinderhaus im Mütterzentrum Huchting	17	2	1	Mütterzentrum Huchting e.V.
Kirchhuchting	Kinder- und Familienzentrum An der Hühpost	26	22	4	KiTa Bremen
Kirchhuchting	Kita der Ev. Gemeinde St. Georg	32	4	1	Ev. Gemeinde St. Georg
Kirchhuchting	Kita der Ev. Gemeinde St. Matthäus	14	5	1	Ev. Gemeinde St. Matthäus
Kirchhuchting	Kita St. Pius	11	3	1	Kath. Gemeindeverband in Bremen
Kirchhuchting	Kindergruppe He, Du da	9	2	1	Kindergruppe He, Du da e. V.
Grolland	Kinder- und Familienzentrum Grolland	23	5	1	KiTa Bremen
Woltmershausen	Kinder- und Familienzentrum Warturmer Platz	5	4	1	KiTa Bremen
Woltmershausen	Kinder- und Familienzentrum Roter Sand	27	14	2	KiTa Bremen
Woltmershausen	Kita der Ev. Christuskirche Woltmershausen	32	10	2	Ev. Christuskirche Woltmershausen
Woltmershausen	Kita Blexer Str.	12	5	1	Arbeiterwohlfahrt Bremen gGmbH
Rablinghausen	Kita Charlotte Niehaus	18	5	1	Arbeiterwohlfahrt Bremen gGmbH
Seehausen	Kita der Ev. St. Jacobi Gemeinde Seehausen	8	1	1	Ev. St. Jacobi Gemeinde Seehausen
Steintor	Kinder- und Familienzentrum Im Viertel	35	17	3	KiTa Bremen
Steintor	Kita der Ev. Gemeinde der Friedenskirche	49	6	1	Evangelische Friedenskirche
Steintor	Kindergruppe "Ich bin Ich" e. V.	6	0	0	Ich bin ich e. V.
Steintor	Montessori Kinderhaus im Viertel e. V.	1	0	0	Montessori Kinderhaus im Viertel e. V.
Fesenfeld	Kindergarten Schmidt	7	0	0	Frau Schmidt
Fesenfeld	Kindergarten Momo	8	2	1	Elterninitiative Momo e. V.
Fesenfeld	Kindergruppen Riesenzwerg e. V.	3	0	0	Riesenzwerg e. V.
Peterswerder	Kinder- und Familienzentrum Bei den drei Pfählen	34	7	1	KiTa Bremen
Peterswerder	Arche Kunterbunt e. V.	10	0	0	Arche Kunterbunt e. V.
Peterswerder	Kindergruppe Blankenburger Str. e. V.	4	1	1	Kindergruppe Blankenburger Straße e. V.

Ortsteil_Text	kita_name	Kinder gesamt Alterskoho rte	Förder- kinder	Förder- gruppen	traegerName
Hulsberg	Kinder- und Familienzentrum Betty Gleim Haus	30	3	1	KiTa Bremen
Hulsberg	Kinder- und Familienzentrum Friedrich-Karl-Straße	50	10	2	KiTa Bremen
Hulsberg	Kita der Ev. Auferstehungsgemeinde, Standort Alt-Hastedt	3	1	1	Ev. Auferstehungsgemeinde
Neu-Schwachhausen	Kita der Ev. Gemeinde Unser Lieben Frauen	29	3	1	Ev. Gemeinde Unser Lieben Frauen
Neu-Schwachhausen	Kita Singdrossel	10	2	1	Arbeiterwohlfahrt Bremen gGmbH
Neu-Schwachhausen	StadtWichtel e. V.	7	0	0	StadtWichtel e.V.
Neu-Schwachhausen	StadtWichtel (Waldkindergarten)	4	0	0	StadtWichtel e.V.
Bürgerpark	Kleine Trolle Bremen e.V.	8	1	1	Kleine Trolle e. V.
Bürgerpark	Kindergarten Altmannstraße e. V.	8	0	0	Kindergarten Altmannstr. e. V.
Barkhof	Bremer Montessori Kinderhaus	12	1	1	Bremer Montessori-Kinderhaus
Barkhof	Punch and Judy e.V.	8	2	1	Punch & Judy e. V.
Barkhof	Schneeweißchen und Rosenrot e. V.	8	1	1	Schneeweißchen und Rosenrot e.V.
Riensberg	Kinder- und Familienzentrum Fritz-Gansberg-Straße	22	3	1	KiTa Bremen
Riensberg	Kita der Ev. Gemeinde St. Remberti	35	1	1	Ev. Gemeinde St. Remberti
Riensberg	Kindertagesstätte St. Ursula	6	1	1	Kath. Gemeindeverband in Bremen
Riensberg	Elternverein Kakadu e. V.	6	0	0	Kakadu e. V.
Radio Bremen	Kinder- und Familienzentrum August-Bebel-Allee	3	0	0	KiTa Bremen
Radio Bremen	Waldorf-Kindergarten Bremen e. V.	14	0	0	Waldorf-Kindergarten Bremen e. V.
Radio Bremen	Waldorf-Kindergarten Bremen e. V.	24	2	1	Waldorf-Kindergarten Bremen e. V.
Radio Bremen	Waldorf-Spielkreis	1	0	0	Waldorf-Kindergarten Bremen e. V.
Radio Bremen	Kita der Tobias Schule	1	0	0	Tobias-Schule und Kindergarten Bremen e. V.
Radio Bremen	Kindergruppe Krümel e. V.	7	0	0	Kindergruppe Krümel e. V.
Radio Bremen	Kindergarten girotondo	11	0	0	ScolaNova gGmbH
Schwachhausen	Kita "Charlotte-Schultz-Haus" der Ev. Gemeinde St. Ansgarii	34	1	1	Ev. Gemeinde St. Ansgarii
Schwachhausen	Kita "Heinrich-von-Zuetphen-Haus" der Ev. Gemeinde St.	22	0	0	Ev. Gemeinde St. Ansgarii
Schwachhausen	Kinderräume GbR	9	0	0	Kinderräume GbR
Gete	Waldorf-Kindergarten Bremen e. V.	11	0	0	Waldorf-Kindergarten Bremen e. V.
Gete	Elefantenhaus e. V.	4	0	0	Eltern-Kind-Initiative Elefantenhaus e. V.
Gete	Deutsch-Französischer-Kindergarten	23	4	1	Interkulturelle Schule e. V.
Gete	Kindergarten "Martha Goldberg" (Jüd. Gemeinde)	11	7	1	Jüdische Gemeinde im Lande Bremen
Gartenstadt Vahr	Kinder- und Familienzentrum Bispinger Straße	23	7	1	KiTa Bremen
Gartenstadt Vahr	Kita der Ev. Epiphanius-Gemeinde	24	3	1	Ev. Epiphanius-Gemeinde
Gartenstadt Vahr	Kita der Ev. Jona-Gemeinde	12	2	1	Ev. Jona Gemeinde
Neue Vahr Nord	Kinder- und Familienzentrum Carl-Severing-Straße	45	30	5	KiTa Bremen
Neue Vahr Nord	Kita " Heilig-Geist-Kirche" der. Ev. Kirchengemeinde In der Neuen Vahr	51	20	3	Ev. Kirchengemeinde in der Neuen Vahr
Neue Vahr Südost	Kinder- und Familienzentrum Heinrich-Imbusch-Weg	54	25	4	KiTa Bremen
Neue Vahr Südost	Kita " Dreifaltigkeitskirche" der. Ev. Kirchengemeinde In der Neuen Vahr	18	4	1	Ev. Kirchengemeinde in der Neuen Vahr
Neue Vahr Südost	Kita St. Hedwig	31	8	2	Kath. Gemeindeverband in Bremen
Horn	Kinder- und Familienzentrum Berckstraße	0	1	1	KiTa Bremen
Horn	Kindergruppe Kokolores	0	0	0	Kokolores e.V.
Horn	Kindergarten Murmel e. V.	9	0	0	Kindergarten Murmel e. V.
Horn	Sternchen	15	0	0	Kindergruppe Sternchen e. V.
Horn	Familienbündnis e.V.	4	2	1	Familienbündnis e.V.
Lehe	Kinder- und Familienzentrum Vorstraße	30	5	1	KiTa Bremen
Lehe	Kita der Ev. Gemeinde Horn	26	1	1	Ev. Kirchengemeinde Horn
Lehe	Kita St. Georg	25	4	1	Kath. Gemeindeverband in Bremen
Lehe	Uni-Kids	7	1	1	Kindertagesstätte Technologiepark e.V.
Lehe	Kita Technologiepark (Das Entdeckerhaus)	15	1	1	Kindertagesstätte Technologiepark e.V.
Lehesterdeich	Kinder- und Familienzentrum Carl-Friedrich-Gauß-Straße	28	5	1	KiTa Bremen
Lehesterdeich	Kinder- und Familienzentrum Curiestraße	29	8	2	KiTa Bremen
Lehesterdeich	Kinderhaus Holler Wichtel	29	0	0	Hans-Wendt gGmbH
Borgfeld	Kita der Ev. Gemeinde Borgfeld	56	3	2	Ev. Gemeinde Borgfeld
Borgfeld	Kinderhaus Am Lehester Deich	14	0	0	Hans-Wendt gGmbH
Borgfeld	Landkindergarten Timmersloh	8	2	1	Landkindergarten Timmersloh e.V.
Borgfeld	Borgfelder Butjer	23	0	0	Borgfelder Butjer e.V.
Borgfeld	Kindergarten Murmel e.V.	46	2	1	Kindergarten Murmel e. V.
Oberneuland	Kita der Ev. Gemeinde Oberneuland	22	4	1	Ev. Gemeinde Oberneuland
Oberneuland	Kindergarten Sternschnuppe e. V.	10	0	0	Sternschnuppe e. V.
Oberneuland	Kindergarten Achterdiek	5	2	1	Kindergarten Achterdiek e. V.
Oberneuland	Elefanten-Kinderkreis e.V.	45	3	1	Elefanten Kinderkreis e. V.
Oberneuland	Montessori Kinderhaus Oberneuland	9	1	1	Montessori Kinderhaus Oberneuland e.V.
Ellener Feld	Kita Am Hallacker	18	11	2	Arbeiterwohlfahrt Bremen gGmbH
Ellenerbrok	Kinder- und Familienzentrum Graubündener Straße	27	14	2	KiTa Bremen
Ellenerbrok	Kinder- und Familienzentrum Schwedenhaus	12	10	2	KiTa Bremen
Ellenerbrok	Kita "Ellener Brok" der Ev. Trinitatisgemeinde	24	7	1	Ev. Trinitatisgemeinde Bremen
Ellenerbrok	Kita "Osterholzer Heerstraße" der Ev. Melanchthon-Gemeinde	13	3	1	Ev. Melanchthon Gemeinde
Ellenerbrok	Kita St. Thomas	15	4	1	Kath. Gemeindeverband in Bremen
Ellenerbrok	Kinderhaus Arche	31	8	2	Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Bremen
Ellenerbrok	Waldorf-Kindergarten Bremen e. V.	8	0	0	Waldorf-Kindergarten Bremen e. V.
Tenever	Kinder- und Familienzentrum Kinderhafen Tenever	47	30	5	KiTa Bremen
Tenever	Kinder- und Familienzentrum Engadiner Straße	28	23	4	KiTa Bremen
Tenever	Kinder- und Familienzentrum Regenbogenhaus	42	29	5	KiTa Bremen

Ortsteil_Text	kita_name	Kinder gesamt Alterskoho rte	Förder- kinder	Förder- gruppen	traegerName
Tenever	Kita "Tenever" der Ev. Trinitatisgemeinde	13	6	1	Ev. Trinitatisgemeinde Bremen
Tenever	Kindertagesstätte Osterholz (Conpart e.V.)	30	12	2	Conpart e.V.
Osterholz	Kita "Heiligenbergstraße" der Ev. Melanchthon-Gemeinde	11	5	1	Ev. Melanchthon Gemeinde
Osterholz	St. Petri Kinderhaus	25	2	1	Diakonische Kindertageseinrichtungen in Bremen gGmbH
Blockdiek	Kinder- und Familienzentrum Mülheimer Straße	30	21	3	KiTa Bremen
Blockdiek	Kita "Blockdiek" der Ev. Trinitatisgemeinde	21	7	1	Ev. Trinitatisgemeinde Bremen
Sebaldsbrück	Kinder- und Familienzentrum Zeppelinstraße	36	7	1	KiTa Bremen
Sebaldsbrück	Kinder- und Familienzentrum Saarburger Straße	38	11	2	KiTa Bremen
Sebaldsbrück	Kita "Regenbogen" der Ev. Versöhnungs-Gemeinde	5	1	1	Ev. Versöhnungsgemeinde
Sebaldsbrück	Elternverein Haus Huckebein e. V.	9	2	1	Elternverein Haus Huckebein
Hastedt	Kinder- und Familienzentrum Hohwisch	19	2	1	KiTa Bremen
Hastedt	Kita der Ev. Auferstehungsgemeinde	22	4	1	Ev. Auferstehungsgemeinde
Hastedt	Kita St. Elisabeth	16	2	1	Kath. Gemeindeverband in Bremen
Hastedt	Kinderhaus Dölvesstraße	20	1	0	Kinderhäuser e. V.
Hastedt	Kinderhaus Malerstraße e. V.	8	0	0	Kinderhaus Malerstr. e. V.
Hemelingen	Kinder- und Familienzentrum Osterhop	41	12	2	KiTa Bremen
Hemelingen	Kita "Christernstraße" der Ev. Gemeinde Hemelingen	14	7	1	Ev. luth. Kirchengemeinde Bremen-Hemelingen
Hemelingen	Kinderhaus Freunde	18	11	2	Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Bremen
Hemelingen	Kinderhaus Kleine Marsch	14	7	1	Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Bremen
Arbergen	Kinder- und Familienzentrum Arbergen	21	7	1	KiTa Bremen
Arbergen	Kinder- und Familienzentrum Ortwich	30	10	2	KiTa Bremen
Arbergen	Kita der Ev. Gemeinde St. Johannis Arbergen	16	3	1	Ev. Gemeinde St. Johannis Arbergen
Mahndorf	Kita der Ev. Gemeinde St. Nikolai Mahndorf	12	2	1	Ev. luth. St. Nikolai Gemeinde Mahndorf
Mahndorf	Kindertagesheim "Däumling"	20	10	2	Bürgerhaus Mahndorf e. V.
Mahndorf	Elterninitiative Arbergen-Mahndorf e.V.	2	0	0	Elterninitiative Arbergen/Mahndorf e. V.
Regensburger	Kinder- und Familienzentrum Augsburgs Straße	24	6	1	KiTa Bremen
Regensburger	Kindergarten Kieselknirpse e. V.	7	0	0	Kindergruppe Kieselknirpse e. V.
Regensburger	Kindergruppen Regenbogen (CEI)	11	2	1	Christliche Elterninitiative e. V.
Findorff-	Kindergruppe Sonnenstrahl e. V.	8	3	1	Kindergruppe Sonnenstrahl e. V.
Findorff-	Familien in Findorff e.V.	4	0	0	Familien in Findorff e.V.
Findorff-	Familien in Findorff e.V.	4	0	0	Familien in Findorff e.V.
Weidedamm	Kinder- und Familienzentrum Leipziger Straße/Dresdener	43	7	1	KiTa Bremen
Weidedamm	Kita der Ev. Martin-Luther-Gemeinde Findorff	42	9	2	Ev. Martin Luther Gemeinde Findorff
Weidedamm	Kinderhaus Fin Kids	19	6	1	Hans-Wendt gGmbH
Weidedamm	Kindergarten des Fidibus e. V.	6	1	1	Fidibus e. V.
Weidedamm	Kleine Welt e. V.	0	0	0	Kleine Welt e. V.
Utbremen	Kinder- und Familienzentrum Haferkamp	14	11	2	KiTa Bremen
Steffensweg	Kita der Ev. Immanuel-Gemeinde	22	5	1	Ev. Immanuel-Gemeinde
Steffensweg	Kita der Ev. Wilhadi-Gemeinde	16	8	2	Ev. Gemeinde Wilhadi
Westend	Kita St. Marien	10	0	0	Kath. Gemeindeverband in Bremen
Westend	Kita der Hoffnngskirche	19	8	2	Christliche Eltern-Kind-Initiative Kinderinsel Sonnenschein e. V.
Walle	Kinder- und Familienzentrum Waller Park	21	16	3	KiTa Bremen
Walle	Kinderhaus "Schnecke" der Ev. Gemeinde Walle	22	7	1	Ev. Gemeinde Walle
Walle	Kinderhaus Baumhöhle	23	9	2	Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Bremen
Walle	Kinderhaus Purzelbaum	29	14	2	Hans-Wendt gGmbH
Walle	Kinderhaus "quirl"	4	1	1	Quirl Kinderhäuser e.V.
Osterfeuerberg	Kinder- und Familienzentrum Löwenzahn	29	19	3	KiTa Bremen
Osterfeuerberg	Kindergarten MiniMix	7	0	0	Diakonische Kindertageseinrichtungen in Bremen gGmbH
Osterfeuerberg	Findorffer Zwerge	4	0	0	Kindergruppe Findorffer Zwerge e. V.
Osterfeuerberg	Spiel- und Jugendhaus Ratzeburger Straße	2	3	1	Naturfreundejugend Bremen e. V.
Überseestadt	Drachenkinder e.V.	5	0	0	Elternverein Drachenkinder e.V.
Lindenhof	Kinder- und Familienzentrum Pastorenweg	49	27	4	KiTa Bremen
Lindenhof	Kinderhaus "quirl"	8	3	1	Quirl Kinderhäuser e.V.
Lindenhof	Kindertagesstätte Lindenhof	1	5	1	Christliche Kitas e.V. (Cekis)
Gröpelingen	Kinder- und Familienzentrum Halmerweg	34	41	6	KiTa Bremen
Gröpelingen	Kita der Ev. Gemeinde Gröpelingen-Oslebshausen	47	15	3	Ev. Kirchengemeinde Gröpelingen/Oslebshausen
Gröpelingen	Kita St. Nikolaus	25	9	2	Kath. Gemeindeverband in Bremen
Ohlenhof	Kinder- und Familienzentrum Schwarzer Weg	32	18	3	KiTa Bremen
Ohlenhof	Kinderhaus Am Kammerberg	28	12	2	Hans-Wendt gGmbH
Ohlenhof	Na-Kita	28	18	3	na-Kita gGmbH
Ohlenhof	Kinder Leben e. V.	7	1	1	Kinder-Leben e. V.
Oslebshausen	Kinder- und Familienzentrum Auf den Hunnen	34	16	3	KiTa Bremen
Oslebshausen	Kinder- und Familienzentrum Am Nonnenberg	35	24	4	KiTa Bremen
Oslebshausen	Kita der Ev. Gemeinde Gröpelingen-Oslebshausen	10	1	1	Ev. Kirchengemeinde Gröpelingen/Oslebshausen
Burg-Grambke	Kinder- und Familienzentrum An Smidts Park	27	11	2	KiTa Bremen
Burg-Grambke	Kita der Ev. Gemeinde Grambke	25	5	1	Ev. Gemeinde Grambke
Burgdamm	Kinder- und Familienzentrum Marßel	63	26	4	KiTa Bremen
Burgdamm	Kinder- und Familienzentrum Heinrich-Seekamp-Straße	31	2	1	KiTa Bremen
Lesum	Kinder- und Familienzentrum Lesum	21	13	2	KiTa Bremen
Lesum	Kita "Heisterbusch" der Ev. St. Martini-Gemeinde	24	5	1	Ev. St. Martini-Gemeinde zu Lesum
Lesum	Kita "Hindenburgstraße" der Ev. Gemeinde St. Martini Lesum	9	4	1	Ev. St. Martini-Gemeinde zu Lesum
Lesum	Kinderhaus Lesum	10	2	1	Kinderhaus Lesum e.V.
Lesum	Kefi e. V.	6	0	0	Kefi e. V.
Lesum	Zwergenland e. V.	9	0	0	Elterninitiative Zwergenland e. V.

Ortsteil_Text	kita_name	Kinder gesamt Alterskoho rte	Förder- kinder	Förder- gruppen	traegerName
St. Magnus	Kinder- und Familienzentrum St. Magnus	21	2	1	KiTa Bremen
St. Magnus	Kita St. Magni der Ev. luth. Gemeinde St. Magni	16	1	1	Ev. Gemeinde St. Magni
St. Magnus	Kita Villa Blumenkamp	25	5	1	Arbeiterwohlfahrt Bremen gGmbH
St. Magnus	Familienbündnis e.V.	5	0	0	Familienbündnis e.V.
Vegesack	Kinder- und Familienzentrum Alt-Aumund	34	11	2	KiTa Bremen
Vegesack	Kita der Ev. Gemeinde Vegesack	32	7	1	Vereinigte Ev. Kirchengemeinde zu Bremen-Vegesack
Grohn	Kinder- und Familienzentrum Haus Windeck	44	37	6	KiTa Bremen
Grohn	Waldorfkindergarten Bremen-Nord	13	4	1	Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Bremen-Nord
Grohn	Kids at Jacobs e.V.	3	2	1	kids@jacobs e.V.
Schönebeck	Kinder- und Familienzentrum Schönebeck	29	5	1	KiTa Bremen
Schönebeck	Eltern-Kinder-Gruppe St. Willehad e. V.	2	0	0	St. Willehad e. V.
Schönebeck	Kindergarten Firlufanz	9	2	1	Elternverein St. Magnus e. V.
Aumund-	Kinder- und Familienzentrum Hammersbeck	18	6	1	KiTa Bremen
Aumund-	Kinder- und Familienzentrum Flintacker	45	24	4	KiTa Bremen
Fähr-Lobbendorf	Kinder- und Familienzentrum Lobbendorf	11	5	1	KiTa Bremen
Fähr-Lobbendorf	Kinder- und Familienzentrum Beckedorfer Straße	35	17	3	KiTa Bremen
Fähr-Lobbendorf	Kükenstall e. V.	5	3	1	Kükenstall e. V.
Fähr-Lobbendorf	Vegeacker Rasselbande	5	0	0	Vegeacker Rasselbande e. V.
Blumenthal	Kinder- und Familienzentrum Wasserturm	39	36	6	KiTa Bremen
Blumenthal	Kita "Haus Blomendal" der Ev. Ref. Gem Blumenthal	17	8	2	Ev.-ref. Kirchengemeinde Bremen-Blumenthal
Blumenthal	Kita der Martin-Luther-Gemeinde Blumenthal	9	8	2	Ev. luth. Martin-Luther-Gemeinde Bremen-Blumenthal
Blumenthal	Kindergruppe Balu e. V.	2	0	0	Kindergruppe Balu e. V.
Rönnebeck	Kinder- und Familienzentrum Reepschlägerstraße	22	7	1	KiTa Bremen
Rönnebeck	Kita der Ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde Rönnebeck-Farge	6	0	0	Ev.-Luth. Paul-Gerhardt-Gemeinde in Rönnebeck-Farge
Rönnebeck	Kita St. Nicolai	6	7	1	Caritasverband Bremen-Nord
Lüssum-Bockhorn	Kinder- und Familienzentrum Ebenroder Straße	24	11	2	KiTa Bremen
Lüssum-Bockhorn	Kinder- und Familienzentrum Fillerkamp	28	18	3	KiTa Bremen
Lüssum-Bockhorn	Kita der Ev. Gemeinde Lüssum	33	8	2	Ev. Gemeinde Lüssum
Lüssum-Bockhorn	Kita der Ev. Gemeinde Bockhorn	22	5	1	Ev.-luth. Kirchengemeinde Bockhorn
Lüssum-Bockhorn	Kita der Katholischen Gemeinde St. Marien-Blumenthal	19	6	1	Kath. Kirchengemeinde St. Marien Blumenthal
Farge	Kita der Ev. Ref. Gemeinde Rönnebeck-Farge	8	0	0	Ev. ref. Gemeinde Rönnebeck-Farge
Rekum	Kinder- und Familienzentrum Farge-Rekum	33	13	2	KiTa Bremen